

Vortragsreihe: Kunst des Kombinierens (Erlangen, 3 Nov–1 Dec 14)

Erlangen, 03.11.–01.12.2014

Tatjana Sperling, FAU Erlangen-Nürnberg, Institut für Kunstgeschichte

Vortragsreihe des Instituts für Kunstgeschichte im WS 2014/15

Ort: Kollegienhaus, Raum KH 1.016 Universitätsstraße 15, Erlangen

Zeit: jeweils montags um 18 Uhr c. t.

Das Aufspalten eines Ganzen oder umgekehrt das Zusammenfügen ursprünglich disparater Elemente sind mögliche künstlerische Arbeitsweisen. Diesen inhärent ist die Frage nach dem Anschluss oder der Anschlussfähigkeit des jeweils verwendeten Materials, das variable Bezugsmöglichkeiten erlauben muss. Die Erlanger Vortragsreihe untersucht verschiedene kombinatorische Strategien vom Mittelalter bis zur Gegenwart.

3.11.2014

Doris Lehmann | Bonn

Das traurigste Zeugnis seines Könnens oder eine belehrende Komposition?
Anselm Feuerbachs »Amazonenschlacht«

10.11.2014

Andreas Gormans | Aachen

Zwischen »cognoscere Deum«, »inventio« und »phantasia«:
Zur Kombinatorik in der Kunst des Mittelalters

17.11.2014

Sigrid Nieberle | Erlangen-Nürnberg

Immer frisch, immer neu: Texte aus dem Automaten

24.11.2014

Karin Leonhard | Bonn

Vom Wenden der Gewänder: Anthonis van Dyck malt Venetia Digby

1.12.2014

Eva Maria Froschauer | Cottbus-Senftenberg

Im »rekombinatorischen Laboratorium«: Vom gesammelten Ding zum modernen architektonischen Entwurf

Organisation:

Susanne Müller-Bechtel | Dresden

Eva Wattolik | Erlangen-Nürnberg

Quellennachweis:

ANN: Vortragsreihe: Kunst des Kombinierens (Erlangen, 3 Nov-1 Dec 14). In: Arthist.net, 08.10.2014.

Letzter Zugriff 24.06.2025. <<https://arthist.net/archive/8597>>.